

# Leipziger Tageblatt

0588

## und Anzeiger.

N 325.

Mittwoch den 21. November.

1849.

### Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige zweite Benefiz-Vorstellung Montag den 26. November **Prinz Friedrich**, Schauspiel in fünf Acten von Heinrich Laube, aufgeführt werden. Geleitet von der Hoffnung, daß die überaus günstige Aufnahme dieses Stückes auf andern Bühnen, in Verbindung mit dem oben angedeuteten Zwecke die geneigte Theilnahme an der angekündigten Vorstellung befördern wird, bemerken wir, daß Herr **S. Sonnenkalb** (Firma Bornemann u. Sonnenkalb) sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte gütigst unterzogen hat.

Leipzig den 21. November 1849.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

### Blicke auf den werdenden Landtag.

II.

Bis jetzt ist nur die erste Kammer zur Constituierung gelangt und hat die Wahl des Directoriums vollzogen. Für die Präsidentschaft hatten die verschiedenen Fractionen Anfangs Joseph und v. Carlowitz aufgestellt; dem letzteren wurde später Georgi substituiert, und die geringe Stimmenmehrheit, mit welcher dieser gewählt wurde, läßt mit ziemlicher Sicherheit vermuthen, daß einem schärferen Gegner gegenüber Joseph durchgedrungen wäre. Der politischen Parteilstellung nach — wenn man diese aus der Sitzordnung in der Kammer entnehmen kann — gehören Georgi dem rechten Centrum, Schenk dem linken Centrum (in welchem auch Joseph sitzt) und Kammern der Linken an. Somit sind im Directorium alle politischen Schattierungen der Kammer repräsentirt, da die Plätze der Rechten zur Zeit noch unbefetzt sind.

Die Constituierung der zweiten Kammer hat leider nicht mit der der ersten gleichzeitig vor sich gehen können. Die erforderliche Zahl von Abgeordneten ist erst später erfüllt, aber auch nur so knapp

erreicht worden, daß schon einige wenige Wahlbeanstandungen wieder die Kammer nicht beschlußfähig machten. Wir hoffen, in den nächsten Tagen das Nähere hierüber und die Resultate der Prüfungen zu vernehmen. Immerhin bleibt aber zweierlei sehr bedauerlich. Fürs Erste, daß so wesentliche Unrichtigkeiten bei einzelnen Wahlen vorkommen konnten, daß eine in allen ihren Mitgliedern so zu nachsichtiger Beurtheilung geringerer Formfehler geneigte Kammer dennoch auf Grund der gesetzlichen Vorschrift nicht umhin kann, Wahlen, sei es auch nur provisorisch, zu beanstanden. Sodann aber, daß die Wahlen so spät anberaumt worden sind, daß solche Fehler — auf deren Möglichkeit man doch immer gefaßt sein mußte — eine solche nachtheilige Rückwirkung auf den Zusammentritt und die Wirksamkeit des Landtags haben konnten. Hoffen wir, daß die Regierung wenigstens die nun schon dreiwöchentliche unfreiwillige Muße, die sie den Landtagsabgeordneten auferlegt, ihrerseits dazu benutzen werde, an Vorlagen für den Landtag, wenn dieser endlich zusammengetreten sein wird, keinen Mangel zu lassen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Berliner Börse, am 19. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	102
Berg-Märkische —	—	48 1/2	Nordb. Fried. Wilh. 40	—	52 1/2
d. Priorit. . . . 50	100	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	88	Oberschles. A. 3 1/2	—	108 1/2
d. Prior.-Actien 40	—	93 1/2	d. Prioritäts. . . 40	—	—
Berlin-Hamburg —	—	82	Oberschles. B. 3 1/2	—	104 1/2
d. Prior. . . . 4 1/2	—	98 1/2	Potsdam-Magd. —	—	64 1/2
d. d. II. Ser. 4 1/2	—	—	d. Oblig. A. u. B. 40	91 1/2	—
Berlin-Stettin —	104 1/2	104	d. Prior.-Oblig. 50	—	101
d. Priorität. . . . 40	—	104 1/2	Rheinische . . . . 40	—	48
Breslau-Freib. . . . 40	—	—	d. Priorität. . . . 40	—	—
d. Prior. . . . 40	—	—	d. Preference. . . 40	—	—
Chemnitz-Riesa . . 50	—	—	d. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden . 3 1/2	95	94 1/2	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d. Prior. . . . 4 1/2	—	190 1/2	Stargard-Posen 3 1/2	—	48 1/2
Cracau-Oberschl. 40	—	71	Thüringische . . . 40	—	66 1/2
d. Prior. . . . 40	—	—	d. Priorit. . . . 4 1/2	—	97 1/2
Düsseldorf-Elberf. —	—	75 1/2	Wilh.-Bahn . . . . 40	—	—
d. Priorität. . . . 40	—	—	d. Priorit. . . . 50	—	—
Hiel-Altona . . . . 40	—	—	Zarskoie-Selo . . .	—	—
Magdb.-Halberst. 40	140	—			
Magdb.-Wittenb. 40	—	67 1/2			
Mül.-Venedig . . . 40	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	—	83 1/2			
d. Priorität. . . . 40	—	93 1/2			
d. d. . . . 50	—	—			

Die Course der Fonds und Actien waren heute im Allgemeinen fest und ohne bedeutende Veränderung.

Berlin, 19. Nov. Getreide: Weizen poln. 52-56. Roggen loco 26 1/2-28, pr. Nov.-Dec. 26 1/2-1/4, pr. Frühjahr 27 1/2-29. Hafer loco 15 1/2-16 1/2. Gerste loco 24-26, kleine 18-22. Rüböl loco 14 1/2, pr. Nov.-Dec. 14 1/2-1/4, Dec.-Jan. 14 1/2-1/4, Jan.-Febr. 14 1/2-1/4, Febr.-März 14 1/2-1/4, März-April 14-14 1/2. Spiritus loco 14 1/2 o. f., mit Faß 14, pr. Nov.-Dec. 14, pr. Frühjahr 15 1/2-1/4. Rüböl heute animirt und 1/4 Thlr. höher bezahlt. Auch Roggen in besserer Stimmung. Spiritus lustlos.

### Leipziger Börse, am 20. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	96 1/2	—	Leipzig-Dresdner .	106 1/2	—
pr. Messe . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	20	—
Berlin-Anhalt La. A.	88 1/2	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	217
do. La. B. . . . .	86 1/2	—	Sächs.-Schlesische	90 1/2	106 1/2
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87	88 1/2
Chemnitz-Riesa . .	—	28	Thüringen . . . .	—	—
do. 10 1/2-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 1/2-Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln.-Minden . . .	—	94 1/2	Aah.-Dess. Landesb.	11 1/2	—
pr. Messe . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	96	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	53 1/2	—	Oesterr. Bank-Noten	94	—

Leipzig, den 20. Nov. Weizen loco 48-50, Roggen 26-27, Gerste 20, Hafer 16, Rüböl loco 15, pr. Jan.-Febr., Febr.-März 14 1/2, März-April 14-13 1/2, April-Mai 14, Dec.-Nov. 15 1/2, Nov.-Dec., Dec.-Jan. 15, Seindöl 13 1/2, Delfuchen 2 1/2. Spiritus loco 19-19 1/2.

London den 16. November.

30 Consols baar und auf Rechnung 93 1/2.



	Paris den 17. November.
5 $\frac{1}{2}$ Rente haar . . . . .	89. 85.
	pr. Ultimo 89. —.
3 $\frac{1}{2}$ " " . . . . .	57. —.
	pr. Ultimo 57. 50.
Nordbahn 438. 75. Bankactien	2397. 50.

## Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
vom 11. bis mit 17. November 1849.  
Für 13,480 Personen (excl. Berliner Antheil) . 9,063  $\frac{1}{2}$  11  $\frac{1}{2}$  — 2  
" Güter excl. Post- und Salzfracht,  
Magdeburger und Berliner Antheil . 4,525 = 27 = 5 =  
Summa 13,589  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$  5 2

## Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$  U. Mittags, 5 U. Nachm.  
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschah 5 $\frac{1}{2}$  U. Abends). Von  
Riesa und Dschah früh 6 Uhr.  
Berlin über Köderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.  
Ankunft in Berlin 12 $\frac{1}{4}$  U. Mittags und 8 $\frac{1}{2}$  U. Abends.  
Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;  
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach  
Nürnberg und München statt.  
Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$  U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;  
Güterzug mit Personenbeförderung 7 $\frac{1}{2}$  U. früh, 6 U. Abends  
bis Eöthen.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Physikal. Vortrag, Gesang  
(Hr. Hultsch).  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.  
Theater. (29. Abonnementsvorstellung.)  
Das Glas Wasser, oder Ursachen und Wirkungen,  
Lustspiel in 5 Abtheilungen, nach Scribe von A. Cosmar.  
Personen:  
Anna, Königin von England, . . . . . Fräul. Sey.  
Herzogin von Marlborough . . . . . " " "  
Henry Saint-John, Vicomte von Bolingbroke, Herr Kefowsky-Linden.  
Rasham, Fähndrich im Garderegiment, Herr v. Diegraven.  
Abigaël, eine Verwandte der Herzogin, Frau Günther-Bachm.  
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV., Herr Saalbach.  
Tomson, Thürsteher der Königin, = Poulmann.  
Ein Mitglied des Parlamentes, = Wilde.  
Lady Albemarle . . . . . Fräul. Sonnenberg.  
Herren und Damen vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der  
Oppositionspartei.

Scene: London im Pallaste St. James.

\*\*\* Herzogin v. Marlborough — Frau Kühn — vom Großherzog.  
Hoftheater zu Mannheim, als erste Gastrolle.

## Bekanntmachung.

Die unten so weit als möglich beschriebene Mannsperson hat  
am Morgen des 10. d. Mts. bei Gelegenheit des hiesigen Wochen-  
marktes  
sieben, durch Anwendung von Quecksilber weißgefärbte Königl.  
Sächsische Zweipfennigstücke  
auf betrügerische Weise für Zweineugroschenstücke ausgegeben.  
Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher  
zur Entdeckung dieses Betrügers führen kann und bemerken, daß  
die gedachten Zweipfennigstücke bei uns zur Ansicht bereit liegen.  
Leipzig den 19. November 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.:Dir.

Jund, Act.

Die obengedachte Mannsperson ist noch jung und mittler Statur  
gewesen, hat ein glattes, bartloses Gesicht gehabt und einen dun-  
keln Rock, so wie eine Mütze getragen.

## Bekanntmachung.

Wir haben bereits unter dem 13. d. M. bekannt gemacht, daß  
erstatteter Anzeige zufolge in den Abendstunden des 11. d. M.  
9 Einhalerstücke,  
1 Frankfurter Drei und ein halb-Guldenstück,  
1 Königl. Preuß. einhälterige Cassenanweisung

und

1 anderer Einhalerschein  
aus einem am Kopfplage hier gelegenen Hause muthmaßlich unter  
Anwendung von Nachschlüsseln gestohlen worden seien.

Nachträglich hat der Bestohlene auch noch  
ein kleines daguerreotypirtes männliches Portrait mit  
hellbraunem Holzrahmen  
als mit gestohlen bezeichnet. Indem wir hierdurch unsere Be-  
kanntmachung vervollständigen, erneuern wir die Bitte um Mit-  
theilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrneh-  
mungen. Leipzig den 19. November 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.:Dir.

Falcke, Act.

**Fortsetzung der Auction**  
in Stiegligens Hof. Heute seidene Strümpfe,  
Stickmuster, Canavas.

## Cigarren-Auction.

Morgen den 22. Nov. Vormittags 9 Uhr wird eine Partie  
angeblich echt importirter Cigarren,  $\frac{99}{100}$  Empressa,  $\frac{16}{100}$  Semi-  
ramis,  $\frac{4}{100}$  Havanna, in einzelnen Kistchen Serbergasse, gol-  
dene Sonne notariell versteigert.

## Auction von Reifstäben

Mittwoch den 28. Nov. 1849 früh von 9 Uhr an auf dem dies-  
jährigen Gehau zu Großschöcher. Zacharias, Förster.

So eben ist erschienen:

S. v. Serstenberg,

## Die Wunder der Sympathie und des Magnetismus,

oder die enthüllten Zauberkräfte u. Geheimnisse der  
Natur, enthält 700 vielfach bewährte sympathet.  
u. magnet. Mittel, durch welche nicht nur sehr viele  
Krankheiten, Wunden u. sonstige leibl. Uebel schnell,  
wohlfeil u. sicher geheilt werden können, sondern die  
auch d. Hauswirthschaft, Viehzucht, d. Acker-, Wie-  
sen-, Obst- u. Gartenbau, dem Forst-, Jagd- und  
Fischereiwesen ungewöhnl. Vortheile erschließen.  
Zweiter unveränd. Abdruck. Duodez. geb. 10 Ngr.

Daß solche Mittel doch mehr als bloßer Aberglaube sind, daß  
sie in Millionen Fällen alle anderen an Wirksamkeit und Zuver-  
lässigkeit übertrafen, daß sie gegen gewisse Uebel selbst von den  
größten Ärzten verordnet worden sind, ist zu factisch, als daß nicht  
eine vollst. Zusammenstellung derselben verdienstlich sein sollte;  
denn warum wird es nie trügen, daß ein geschätter Vorster-  
apfel, gegen die Blüthe geschabt lachend, — gegen den Stiel da-  
gegen verstopfend wirkt, — daß die grüne Rinde des Hollunders  
aufwärts geschabt ein vorzügl. Brechmittel abgibt, abwärts da-  
gegen purgirend wirkt, daß der rothe Weifuß auf gewisse Weise  
abgeschnitten, die Menstruation befördert, in anderer Richtung sie  
stillt, daß eine am Frohnleichnamstage ausgerissene Kornblumen-  
wurzel alles Bluten sofort stillt, sobald sie in der Hand erwärmt  
ist? — alles Thatsachen, die kein grübelnder Rationalismus um-  
stoßen kann.

Von diesem Büchlein, das alles Hierhergehörige vollständig ent-  
hält und keiner weitem dürftig ausgesponnenen Fortsetzung bedarf,  
hat kürzlich — das demselben zugewandte allgemeine Vertrauen  
mißbrauchend — Gewinnsucht und Speculation verfälschte Nach-  
drücke, unechte Nachahmungen und inhaltsleere Verlängerungen  
erzeugt, ja sogar in ein 2. Bändchen ganze, wieder aus dem 1. Bänd-  
chen wörtlich abgedruckte Seiten aufgenommen. Vor diesen Nach-  
werken warnt man Alle, die das obige allein echte in nur  
einem Bändchen wünschen. Wenn sie streng auf Ueberein-  
stimmung des Titels sehen, sichern sie sich vor Täuschung.

Zu haben in der Buchhandlung von F. G. Meyer in Leipzig.



## Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden.

Der Schlußtermin zur Annahme neuer Einlagen und Nachzahlungen auf ältere und jüngere Interimscheine ist für das laufende Jahr der 30. dieses Monats; ich erlaube mir, hierauf höflichst aufmerksam zu machen.  
**Eduard Serber**, Haupt-Agent obiger Anstalt,  
 Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

## Leipziger Asphalt-Compagnie.

Die Inhaber der Interimscheine werden hiermit benachrichtigt, daß eine 4te Abzahlung von **Einem Thaler** für jeden Schein gegen Abstempelung desselben vom 1. December d. J. bereit liegt bei  
**Dufour Gebr. & Co.**

## Bücherversteigerung

von früh 8-12, Nachmittag von 2-5 Uhr.  
**E. O. Weigel**, Königsstraße Nr. 23.

### Wichtige Schrift für Rheuma-, Sicht- u. Nerven-Kranke

unentgeltlich.  
 Der so eben, am 20. October, im Druck erschienene  
**zweite Jahresbericht**

über die  
**Heilkraft und Wirksamkeit der Goldbergerschen**  
 Kaiserl. Königl. Oest. Allerhöchst privilegirten und Königl.  
 Preuß. Allerh. concessionirten

**galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten**,  
 welcher wiederum mehr denn „**Ein Tausend**“ amtlich  
 beglaubigte Zeugnisse und Begutachtungen von Sanitäts-  
 Behörden, renommirten Aerzten und hochachtbaren Privat-  
 Personen über die große Heilkraft dieses Remediums aus  
 allen Ländern Europa's enthält, wird bei sämtlichen Depot-  
 Inhabern der K. K. a. priv. **Goldbergerschen Ketten**  
 gratis ausgegeben, in **Leipzig** bei Herrn **Moriz Ober-**  
**länder**, Reichels Garten, und bietet sonach abermals eine  
 gute Bürgschaft für die wahrhaftige Vorzüglichkeit dieser Ketten.

Nächst dieser **großen Menge Zeugnisse** über die  
 heilkräftige Wirksamkeit der **Goldbergerschen Ketten** und  
 nächst dem großartigen Absatze, den sie in allen Ländern  
 Europa's und Amerika's finden, dient wohl auch der Um-  
 stand zu einer wesentlichen Empfehlung derselben, daß sie,  
 seit ihrer Erfindung vor mehreren Jahren **in ein und**  
**derselben Construction und Zusammenstellung**  
 gearbeitet, noch keinerlei Abänderung oder Verbesserung zu  
 erfahren brauchten, weil sich gerade eben diese Construction  
 als die **richtige und gute bewährt** hat, wofür wohl  
 schon der **diesjährige Absatz** von mehr als **Dreimal-**  
**hundert Tausend Exemplaren** spricht.

Kein Wunder nun, daß bei dieser erlangten großen Cele-  
 brität meiner galvano-elect. Rheumatismus-Ketten **viele**  
**Nachbildner** aufgestanden sind, die mit allerlei Vor-  
 Spiegelungen und Kunstgriffen dem Publicum auch galvanische  
 Ketten darbieten oder gar, um das Publicum zu täuschen,  
 falsche, dem meinigen ganz gleich klingende Namen  
 und Firmen annehmen. Damit man nun vor mög-  
 lichem Schaden und Nachtheil, der durch solche noch  
 gar nicht bewährte, nachgemachte und verfälschte  
 Fabrikate erwachsen kann, bewahrt bleibe, wolle man beim  
 Kaufe derartiger Ketten genau darauf achten, daß eine jede  
**echte Goldbergersche Kette** auf der Vorderseite ihres  
 Etui's den Namen „**J. L. Goldberger**“ und auf der  
 Rückseite den **K. K. österr. Adler** und den **Goldber-**  
**gerschen Fabrikstempel**, i. e. das Wappen der freien  
 Bergstadt **Larnowitz**, in **Golddruck** trägt und daß meine  
 Ketten in **Leipzig** nach wie vor einzig und allein bei  
 Herrn **Moriz Oberländer** echt und zu den festgestellten  
 Fabrikpreisen vorrätzig sind.

**J. L. Goldberger** in Berlin

(Haupt-Versendungs-Comptoir Spandauer Straße Nr. 72)  
 und Larnowitz,

Kaiserl. Königl. österr. privil. und Königl. Preuß. con-  
 cession. Fabrik von electro-magnetischen Apparaten.

Privatunterricht in **Mathematik** und **Naturwissen-**  
**schaften** wird ertheilt lange Straße Nr. 20, 3 Treppen links.

## Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich  
 meine seitherige Wohnung, Holzgasse Nr. 12, verlassen habe und  
 daß sich meine jetzige Wohnung und Werkstelle ganz in der Nähe  
 meiner verlassenen Wohnung, nämlich **Friedrichstraße**  
**Nr. 2**, befindet. Zugleich mache ich bekannt, daß ich das seither  
 in dem letztgedachten Hause befindliche Sargmagazin übernommen  
 habe und dasselbe seinen ungestörten Fortgang hat.  
**J. E. Braune**, Tischlermeister.

## Local-Veränderung.

Mein seit 25 Jahren in der Petersstraße Nr. 48/38 geführtes

## Kurz-Waarengeschäft

habe ich heute **Grimma'sche Straße Nr. 26**, dem  
**Fürstenhause gegenüber**, verlegt.

Für das mir während dieser Reihe von Jahren bewiesene Ver-  
 trauen und Wohlwollen ergebenst dankend, füge ich die Bitte hin-  
 zu, mir solches auch in dem neuen Local zu bewahren und werde  
 bemüht sein, bei gewohnten realen Waaren auch ferner die nied-  
 rigsten Preise damit zu verbinden.

Leipzig, den 19. November 1849.

Fried. Aug. Prüfer.

## S. Rathmann,

sonst **S. A. Kurlbaum & Comp.**,  
 aus **Bielefeld und Leipzig**

empfehlte sein Lager von **Bielefelder Leinen** in ganzen und halben  
 Stücken, so wie dergl. Taschentüchern in ausgezeichnete Qualität  
 in den Preisen von 12 Thlr. pr. Stück an bis zu den feinsten  
 Sorten. **Brühl Nr. 80, erste Etage.**

## Parpalioni & Comp. in Leipzig,

**Kaufhalle am Markt,**

empfehlen eine schöne Auswahl von **Weisswaaren en gros**  
 und **en detail**, als **Rouleauxzeuge, Shirlings,**  
**Futtermousselines, Piqués, Piqué-** und andere  
**Röcke, Decken, Cambries, Jaconetts, Mulls,**  
**glatte und faç. Batiste, Boocks, Organdys, Ball-**  
**roben, einfach brochirte, wie reich gestickte, Gardi-**  
**nenstoffe in weiß und bunt in vielfältigen Dessins und**  
**Qualitäten, Gardinen-Fransen, Halter, Garni-**  
**turen, Agrements und Quasten, weiß und bunt, Ross-**  
**haar-Röcke, sächsische, engl. und franz. Tülls**  
 und **Spitzen**, alle Arten **sächsische, Brüsseler und**  
**franz. Stickereien**, so wie auch echt **franz. Batist-**  
**taschentücher.**

**Im Herrenkleider-Magazin von G. Seyfath**  
 soll ein bedeutender Vorrath von **Burnussen, Röcken, Twinen,**  
**Beinkleidern und Westen**, desgleichen **200 Stück Schlafrocke** sehr  
 billig verkauft werden **Petersstraße Nr. 17** neben den **3 Königen.**

Garirte halbwoollene Kleiderstoffe, von  $4\frac{1}{2}$  Neugroschen an  
 pr. Elle, **Hainstraße Nr. 21, erste Etage.**

**G. Alb. Brodow**  
 Maurianum.

**Pariser Herrenhüte — veritable. —**



Wie in den vergangenen Jahren, habe ich auch jetzt eine Partie **Modewaaren** im Preise bedeutend herabgesetzt, um damit in den Tagen vom 20. bis 30. dieses zu räumen. Besonders mache ich auf nachstehende Artikel aufmerksam.

- **Seidene Roben** von guter Qualität, 18 Ellen für 9 bis 10 Thlr.
- **Schwere Rhoner seidene Roben**, 18 Ellen für 12 bis 14 Thlr.
- **Mouffeline de laine-Roben**, 18 Ellen à 2 Thlr. 15 Ngr., 2 Thlr. 25 Ngr., 3 Thlr. bis 3 Thlr. 10 Ngr., die Elle 4 bis 5 Ngr.
- **Gedruckt Jacconet und Mouffeline**, die Robe 2 bis 3 Thlr., die Elle 4 1/2 bis 7 Ngr.
- **Brillante Ballkleider** in rosa, hellblau, cerise, hochgelb und weiß, die Robe 4 Thlr.
- **Einfarbige und glacirte Wollen-Stoffe und Thibets**, die Robe 4 bis 5 Thlr., die Elle 10 bis 15 Ngr.
- **Napolitaine, Orleans, Twillt oder Körper-Camlott**, die Robe 2 2/3 bis 3 Thlr., die Elle 5 bis 6 Ngr.
- <sup>10</sup>/<sub>4</sub> **breite glatte und carrirte wollene Mantelstoffe**, die Elle 15 bis 20 Ngr.
- <sup>6</sup>/<sub>4</sub> **breit Argentine glacé**, die Robe 1 1/2 bis 2 Thlr., die Elle 3 bis 4 Ngr.
- <sup>6</sup>/<sub>4</sub> **breite hell und dunkelgründig echtfarbige Percale** (Kattun), die Elle 3 bis 5 Ngr.
- **Eine große Partie wollener Reste** für Kinderkleider und Kindermäntel passend, die Elle 2 bis 4 Ngr.
- <sup>12</sup>/<sub>4</sub> **in Wolle brochirte Umschlagetücher** in weiß, schwarz, königsblau, grün und modifarben, à 8 bis 12 Thlr., herabgesetzt auf 3 bis 5 1/2 Thlr.
- <sup>14</sup>/<sub>4</sub> **feinere französische ganz wollen brochirte**, à 16 Thlr., herabgesetzt auf 7 Thlr.
- **Ganz wollen carrirte Doppel-Long-Chales**, herabgesetzt auf 3 Thlr.
- <sup>12</sup>/<sub>4</sub> **ganz wollene Umschlagetücher** à 1 1/2 bis 2 1/2 Thlr.
- **Große wollene Haustücher** à 10 bis 15 Ngr.
- **Seidene Colliers oder Kragebänder**, à 10 bis 30 Ngr., herabgesetzt auf 2 bis 7 1/2 Ngr.
- **Sammet-Kragebänder** à 2 1/2 Ngr., im Duzend billiger.
- **Cachemir- und Foulard-Gravatten** à 4 bis 6 Ngr.
- **Seidene Taschentücher** mit und ohne kleine Fehler à 15 bis 20 Ngr.
- **Sammet-Westen** in großer Auswahl, herabgesetzt auf 1 Thlr. bis 3 Thlr.
- **Seidene und Cachemir-Westen** viel billiger.

**J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Um damit zu räumen, verkaufe ich ganz billig und in guten Mustern:

gestickte Krage, Chemisettes, Manschetten, gestickte u. glatte Batist-Damentaschentücher, Haubensfonds, gestickte Kinderkleider, Mützchen, Jäckchen und Lätzchen, Einsatz- u. Aufsatz-Streifen, Schweizer Batist, Woll und Jacconet.

**Heinrich Schmidt,** Neukirchhof Nr. 34.

Reiche Auswahl von Victoria-Chemisettes, Haubensfonds, Fanchonnetts, gekloppt und gestickt, schwarzseidene Tüll-Pelerinen, weiße Tüll-Quipure-Pelerinen in den elegantesten Mustern, die beliebten Puffen-Manschetten, fein gestickte Jacconet- und echte Batisttaschentücher, so wie glatte dergleichen, allerhand Kindergegenstände und die übrigen bekannten Artikel bei **A. Seife**, Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Raschmarkt gegenüber.

**Puppenleiber und Köpfe**

in grösster Auswahl und zu möglichst billigen Preisen bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

**Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,**

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum

**A. Scheuermann**, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

**Wollene schwarze Spitzen**

zu Mantillen, als Auspus auf Winterhüte etc., bei **A. Seife**, Grimm. Str. Nr. 2, gegenüber dem Raschmarkt.

**Wollenes Strumpfgarn,**

gute Waare zu billigem Preise, offerirt

**S. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**G. B. Heisinger**  
Mauricianum.

**Sporen und Reitpeitschen**  
aller Art.

**Hängelampen,**

in Verkaufslöcalle und Restaurationen passend, empfiehlt wegen hellen Lichts und Sparsamkeit im Brennen

**Wilhelm Säckel jun.**, Hallesches Gäßchen Nr. 12.

**Stearinferzen, 5er u. 6er,**

empfehlte ergebenst

**C. Planer**, Brühl, goldne Eule.

Ein in der besten Restlage alhier befindliches Grundstück ist aus freier Hand zu verkaufen beauftragt

**Dr. Gustav Haubold.**

Ein Haus mit großem Garten, 1/4 Stunde von Leipzig, rentirt jährlich 230 Thlr., wird zum Tausch für ein Leipziger Haus dargeboten. Näheres bei Herrn **Schmidt**, Brühl Nr. 23 im Keller.

Ein hiesiges Haus in guter Restlage soll gegen ein Gut vertauscht werden. Keine Tauschpreise, ohne die Hypotheken circa 10,000 Thlr. Ich bin beauftragt, Näheres an darauf Reflectirende selbst mitzutheilen. Außerdem soll ich noch zwei hiesige kleine Häuser — 4500 und 7000 Thlr. Preis, geringe Anzahlung — als verkäuflich anmelden. **Dr. Schmutz.**

Zu verkaufen ist billig ein 6 1/2 octaviger Wiener Flügel mit Janitscharmusik und steht zur Ansicht kleine Windmühlengasse Nr. 10, Gartengebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer, 4 1/2 Ellen langer gestickter Teppich (Hauptgewinn einer Verloosung), passend zu einem Weihnachtsgeschenk.

Näheres **Dresdner Straße Nr. 24 parterre.**

Eine Bude ist zu verkaufen auf der großen Windmühlengasse Nr. 15 im Brauhause.

Zu verkaufen steht ein dauerhafter Divan von Kirschbaum mit Rosshaaren, noch neu, Glockenplatz Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen. Ein Paar Doppelfenster, 3 3/4 Elle hoch und 1 Elle 2 1/4 Zoll breit, sind zu verkaufen Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind billig 5 Stk. Doppelfenster, 2 Ell. 23 Zoll hoch, 1 Elle 15 Zoll breit, ein schöner großer Kochofen mit thönerem Aufsatz und eine Hobelbank, lange Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist ein großer heller Spiegel. Zu erfragen **Leinwandhalle Nr. 3-4**, im Hofe quervor 2 Treppen.

**Eine Fiacre-Droschke, ein Schlitten,**

mehrere Rutsch- und Arbeitsgeschirre stehen zum Verkauf in der Restauration zu **Schönefeld.**

**Rutschwagenverkauf.** Ein eleganter halbverdeckter Wagen ist billig zu verkaufen und deshalb das Nähere **Rosplatz Nr. 10** zu erfragen.

Ein vierfüßiger, bequemer, mit Jalousten versehener Wagen, welcher sehr gut gehalten ist, soll mit dem Geschirre für 2 Pferde verkauft werden. Der Aufseher **Wolf**, in der Kohleniederlage der Herren Kraft und Lücke am bairischen Bahnhofe, wird hierüber die nöthige Auskunft ertheilen.

Ein Pferd ist für den billigen Preis von 35 Thaler zu verkaufen. Näheres **Schützenstraße Nr. 25.**

Zu verkaufen sind fette **Schweine Friedrichstraße Nr. 1.**



**Bochholzlager, anstatt der Metalllager,**  
empfehle ich den Herren Müllern, da solche bei weitem billiger,  
länger gehen und weniger Del brauchen.  
Franz Schlobach, Thomasmühle.

### Ellerne Pfosten,

trocken und gesund, werden gekauft bei  
Franz Schlobach, Thomasmühle.

Ein ausgezeichnet schöner Ephestock ist zu verkaufen Querstraße  
Nr. 22, 2 Treppen.

Wein vollständig assortirtes Lager  
echt importirtes Bremer und Hamburger  
**Cigarren**

empfehle ich bestens. Robert Schreckenberger,  
Holl. Straße Nr. 15.

Eine vollständig abgelagerte Partie Savanna-Cigarren  
Nr. 77, à 13  $\frac{1}{2}$  das Tausend, empfehlen als vorzüglich schön und  
preiswerth Schuchard & Planitz am Markt Nr. 16/1.

### Berliner Dampf-Chocolade

in großer Auswahl, worunter eine Sorte 7 Pfd. für 1 Tblr.,  
verkauft zu Fabrikpreisen Robert Schreckenberger,  
Holl. Straße Nr. 15.

### Benuskerzen

in schöner weißer Qualität und in Packeten zu 5 und 6 Stück,  
empfehle ich billigst Robert Schreckenberger,  
Holl. Straße Nr. 15.



### Feinste Bouillon-Tafeln

erhalten und empfehlen en gros et en détail  
Gebrüder Tecklenburg.

### Starken süßen Fruchtstropf,

pr. Pfd. 18 Pf., empfehle ich bestens. Hermann Welger.

### Von Thee

empfehle ich Gunpowder, Imperial und Heysan.  
S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue gebackene Pfäumen u. Äpfel  
erhalten Hentschel & Bindert.

### Messinaer Apfelsinen,

neue lange Lamperts-Rüffe und Brunellen bei  
Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

### Große Holsteiner Austern

erhält ganz frisch Gottfried Haupt, Neumarkt Nr. 13.

Frische große Helgoland. Austern,  
frische Holsteiner Austern  
erhält Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

### Frische Holsteiner Austern

empfehle ich J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Lauenburger, Lüneburger u. Elbinger Neunaugen,  
Astrachaner und Hamburger Caviar,  
fetten ger. Lachs  
empfehle ich J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu haben ist alle Lage frischer Braten, Rindfleisch, Schweins-  
fleisch, Kalbsbraten, Zunge, Schinken, Reichstraße Nr. 50.

Chemnitz-Blesser E.-B.-Actien-Coupons  
kauft zum höchsten Cours  
F. W. Steinmüller, Auerbachs Hof.

Zu kaufen gesucht werden alte Dachsteine in der Holz-  
und Kohlen-Handlung von N. Jähnigen, Reichels Garten,  
Ecke der West- und Moritzstraße.

Ein Bauplatz zur Anlegung eines nicht großen Fabrikgebäudes  
nebst nöthigem Hofraum in der innern Vorstadt oder in Nähe  
des Thores gelegen wird zu kaufen gesucht. Es würde auch auf  
Ankauf eines Grundstücks, das sich zu dem gewünschten Fabrik-  
locale eignet, reflectirt werden. Anerbietungen dieserhalb werden  
von Hrn. N. Reuschner, Gerbergasse hier, in Empfang genommen.

### 500 Thaler

werden sofort auf ein Landgrundstück zu leihen gesucht unter Adresse  
Paul R. H. poste restante Leipzig.

10 bis 20,000 Thlr. werden gegen sichere Hypothek sofort zu  
erborgen gesucht. Näheres durch  
Adv. Theod. Döring, Burgstraße Nr. 27.

3 bis 4000 Thlr. mit  $4\frac{1}{2}\%$  Verzinsung werden gegen Ver-  
pfändung von Landgrundstücken sofort zu erborgen gesucht durch  
Adv. Friedrich Franke.

Zweimal 1000 Thlr. liegen zum Ausleihen bereit. Näheres bei  
Dr. Schmutz.

Reitpferde sind zu verleihen in Stadt Wien bei  
Ludw. Seilmann.

Als Theilnehmer wünscht ein junger Kaufmann mit disponiblen  
Vermögen in ein solides und rentables Geschäft einzutreten. Ge-  
fällige Offerten übernimmt die Expedition d. Bl. unter der Chiffre  
J. K. # 0.

### Gesucht

werden einige gute und geübte Coloristen Dresdner  
Straße (Grimma'scher Steinweg) Nr. 5 im Hofe links die 2. Thür,  
1 Treppe hoch.

Ein tüchtiger Justirer wird für unsere Schriftgießerei gesucht.  
Reflectirende wollen ihre Adressen und Zeugnisse an die Herren  
Buchhändler Barth & Schulze in Leipzig abgeben.  
Berlin. Krowitsch & Sohn.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher keine Arbeit scheut.  
Näheres in der Reichstraße Nr. 45 im Nablergewölbe.

Gesucht wird ein gewandter Kellner, welcher, Alles auf  
Rechnung zu übernehmen, eine Caution stellen kann gegen  
Sicherheit und guten Gehalt. Näheres Reichstr. 8/9 bei F. Röblius.

Ein kleiner gewandter Kellner zum sofortigen  
Antritt wird gesucht Burgstraße Nr. 22.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein tüchtiger Kellner und ein  
Hausmädchen in die Restauration zu Schönefeld.

Geübte Weißstickerinnen können  
dauernde Beschäftigung finden  
Katharinenstr. Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches im Weißnähen und Zeichnen bewandert  
ist, findet Arbeit Mittelstraße Nr. 3, 1 Treppe.

### Gesucht

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches zu allen in der Wirth-  
schaft vorkommenden Arbeiten fähig und gute Verhaltungsatteste  
ihrer früheren Herren aufzuweisen im Stande ist, findet Unter-  
kommen Petersstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein solides Dienstmädchen, das auch nähen kann, wird gesucht  
Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Im Saal Nr. 11 parterre wird ein Dienstmädchen gesucht,  
welche schwere Handarbeit verrichten kann.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein arbeitsames Dienstmädchen  
Reichels Garten, Alexanderstraße, zweites Haus links parterre.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein an Ordnung gewöhntes Dienst-  
mädchen. Näheres Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Kindermädchen wird sofort gesucht Lindenstraße  
Nr. 4, 4 Treppen.



Für eine adelige Herrschaft aufs Land werden ein Bedienter in gekochten Jahren und eine gute Köchin gesucht. Alles Weitere bei **J. G. Otto**, Kopplatz, goldene Brezel.

Ein junger Mann, der nöthigenfalls Caution stellen kann, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer und dergl. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur **Mäzold** im Thomaskäfigen.

**Gesuch.** Ein kräftiger fleißiger Bursche sucht wieder als Laufbursche Dienst. **Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Tr.**

### Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus ansehnlicher Familie sucht eine Stelle als **Wirthschafterin** oder **Gesellschafterin** bei einer Dame. Adressen erbittet man poste restante H. St. Leipzig.

Eine Demoiselle, welche gut nähen und schneiden kann, wünscht in Familien Beschäftigung. Gefällige Nachfragen **Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen.**

Ein in der Küche erfahrenes Dienstmädchen, welches sich auch der häuslichen Arbeit nicht scheut, wünscht zum 1. December einen Dienst. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.**

Eine Amme sucht nochmals zu stillen einen Dienst. Zu erfragen am Markt Nr. 14, 4 Treppen.

**Zu mietzen gesucht** wird billigt eine geräumige Stube für eine Gesellschaft zur wöchentlich einmaligen Benutzung. Offerten beliebe man abzugeben **Petersstraße Nr. 33, 4. Etage.**

**Gesucht** wird ein Familienlogis im Preise bis 45 Thlr. Abzugeben unter den Buchstaben P. P. in der Expedition d. Bl.

### Vermiethung.

Ein nett eingerichtetes kleines Logis von 1 Stube, Kammer, Garten und Zubehör ist von Weihnachten an durch den Aufseher **Landgraf** auf der großen Funkenburg zu vermieten.

### Vermiethung.

Von Ostern k. J. ist ein freundliches Logis von 5 Zimmern und Zubehör, an der Lindenauer Chaussee gelegen, durch den Aufseher **Landgraf** auf der großen Funkenburg zu vermieten.

**Vermiethung.** In angenehmer gesunder Lage mit schöner freier Aussicht am bairischen Bahnhofe ist eine neu und elegant eingerichtete erste Etage von 6 Zimmern, Vorfaal und sonstigem Zubehör, auf Verlangen auch mit Garten und Gartenlaube sofort oder zu spätem Termine zu vermieten. Näheres bairischer Platz Nr. 5 im Hinterhause.

**Vermiethung.** Zwei nahe am Markte gelegene Gewölbe mit eleganter Einrichtung **so gleich** und eins dergleichen von nächste Ostern an sind zu vermieten. Näheres durch Advocat **Schopck**, Barthels Hof, 3. Etage am Markt.

**Vermiethung.** Kopplatz Nr. 10 sind mehrere neu eingerichtete und elegant decorirte Etagen im Preise von 250 Thaler, so wie auch 2 Logis à 100 Thlr., durch den Besitzer zu vermieten.

**Vermiethung.** Ein geräumiges Parterrelocal, für Restaurateur u. dergl. passend, ist Kopplatz Nr. 10 billig zu vermieten.

Eine erste sehr geräumige Etage in bester Meslage ist von Ostern a. l. an als Handlungslocal zu vermieten durch

**Dr. Gustav Haubold.**

### Zu vermieten

ist von Ostern 1850 eine Restauration. Das Nähere ist im **Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen hoch** zu erfahren.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis im Hofe, gleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Näheres **Berbergasse Nr. 57.**

### Zu vermieten

ist von k. Ostern an in der Grimm. Straße eine zweite Etage, aus 6 Stuben und Zubehör bestehend. Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 26 im Gewölbe links.**

Von Ostern 1850 ab ist die 2. Etage in Nr. 28 der Katharinenstraße, welche sich wegen ihrer Räumlichkeiten eben sowohl zu einem Verkaufslocal, als zu einem Familienlogis eignet, nebst Keller und Bodenraum zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Von Ostern 1850 ab ist die 3. Etage in Nr. 28 der Katharinenstraße nebst Zubehör zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann.

**Zu vermieten** ist k. Ostern, nach Belieben auch früher, die aus 5 Stuben, 6 Kammern, Küche u. bestehende 3. Etage in Nr. 25 der Katharinenstraße, und das Nähere deshalb Katharinenstraße Nr. 3, 3 Treppen zu erfahren.

**Zu vermieten** ist Frankfurter Straße Nr. 41 zu Weihnachten ein kleines Familienlogis.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis in der Erdmannsstraße mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzstall, Keller und Garten, welches zu Weihnachten zu beziehen ist, für 60 Thaler. Näheres sagt der Zeitungsträger **Böttner**, Markt Nr. 17, Hof 4 1/2 Treppe.

**Zu vermieten** und zu Weihnachten zu beziehen ist eine freundliche, meßfreie, ausmeublirte Stube nebst Alkoven große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen vorn heraus.

Im Thomaskäfigen Nr. 9 ist das Gewölbe, worin sich jetzt die Ausstellung für brodlose Arbeiter befindet, von jetzt an billig zu vermieten. Das Nähere **Grimma'sche Straße Nr. 34, 3. Et.**

**Zu vermieten** ist am Neukirchhofe Nr. 28 nach der Promenade die erste Etage mit 3 Stuben nebst Zubehör und Balkon, künftige Ostern zu beziehen. Das Nähere parterre.

**Zu vermieten** ist ein Verkaufslocal nebst Schreibstube und Niederlage, für Materialisten, Cigarrenfabrikanten, Destillateure u. passend, in Nr. 10 am Kopplatz.

Eine erste Etage mit allem Zubehör für 64 Thlr., eine zweite Etage für 60 Thlr. sind zu vermieten durch

**C. G. W. Sanger**, Querstraße Nr. 29, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis für 80 Thlr., Aussicht nach der Promenade. Näheres **Pachhofgasse Nr. 2/1103, 1. Et.**

Ein feines **Garçonlogis** für einen pünctlich zahlenden ledigen Herrn ist sofort oder den 1. December zu beziehen. Näheres **Reizer Straße Nr. 2 in der 2. Etage.**

### Zu vermieten und sofort zu beziehen

ist eine gut meublirte Stube an einen oder 2 Herren **Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.**

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer ist vom ersten December an zu vermieten an solide ledige Herren Nr. 11 Frankfurter Straße, Sonnenseite, Mühlgraben, 2. Etage vorn heraus zu erfragen.

**Zu vermieten** und jederzeit zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Schlafstube nach dem Garten heraus, mit Fernsicht und separatem Eingange. Zu erfragen **Seifensiederbude, Ecke der Grimma'schen und Ritterstraße.**

**Zu vermieten** ist eine Stube für einen oder 2 Herren **Friedrichstraße Nr. 32, 2. Etage.**

Eine schöne Stube mit Schlafzimmer im gesuchtesten Theile der Promenade ist mit oder ohne Meubles **so gleich** oder auch zu Weihnachten zu vermieten. Nähere Auskunft giebt gefälligst Herr **Dr. G. Döring**, Grimm. Straße Nr. 8.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Doppelfenstern nebst freundlichem Schlafgemach ist **Weststraße Nr. 1656, 1ste Etage links**, zu vermieten.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen **Erdmannsstraße Nr. 15, 3 Treppen links.**

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für ein solides Mädchen. Näheres **Schulgasse Nr. 3, 2 Treppen.**

**Montag den 26. Novemb:r**  
**Urania.** II. Kränzchen im Tivoli. Abonnement- und Gastbillets sind im Gewölbe des Hrn. **Schrick** auf dem Naschmarkt wieder in Empfang zu nehmen. Gastbillets sind jedoch auch bei Hrn. **Serrmann Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut) zu haben. **D. B.**

**Leipziger Salon.** Heute Uebungsstunde. **G. Schorch**, Tanzlehrer.



## Ball der 19. Compagnie (Künstler)

**Mittwoch den 28. November im Saale des Hotel de Pologne.**

Billets sind von heute an in Empfang zu nehmen Querstraße Nr. 27 c, 3te Etage bei  
**Eduard Kresschmar, Hauptmann.**

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch letzter Haupttag der Kirmes, wozu wir mit ausgezeichnet gutem Kuchen, verschiedenen anderen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten. Concert- und Tanzmusik von 3 Uhr an. Um zahlreichen Besuch bitten  
**Serbe & Jürges.**

## Kirmes im Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch Haupttag und Schluß der Kirmes, wobei Concert- und Tanzmusik vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.

Heute Mittwoch den 21. November

## Nachmittags-Concert

### Schweizerhäuschen.

Die Programme enthalten die aufzuführenden Musikstücke.  
Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

## Schützenhaus.

Heute Mittwoch XV. Extra-Concert, gegeben von dem Musikchor des Dir. **Julius Lopitzsch. Abtheilung I.** 1. Ouv. z. O. das Wunderwasser v. Flotow (neu). 2. Cavatine a. d. O. Oberto conte di san Bonifacio v. Verdi (neu). 3. „Höchst zerstreute Gedanken“, Concert-Walzer v. Gäbert (neu). 4. Ouv. z. O. Fidelio v. Beethoven. 5. Walse étude (f. Pianoforte) v. Ch. Meyer. 6. Marien-Polka v. Herfurth (neu). **Abtheilung II.** 7. Ouvert. z. O. der Freischütz v. C. M. v. Weber. 8. Thema und Var. f. d. Pianoforte v. Hüntten. 9. Marsch (über das Lied „Wenn die Schwalben etc.“) v. Dr. R. 10. Kinder-Sinfonie v. Haydn (die Kinder-Instrumente werden von 7 Knaben executirt). 11. Finale a. d. O. Capuleti v. Bellini.  
Anfang punct 7 Uhr.  
Entrée f. Herren 2 1/2 Ngr., Damen haben freien Eintritt.

## Schützenhaus.



Heute Abend Concert,  
wobei à la carte gespeist wird.  
**C. Hoffmann.**

## Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

### Oberschenke zu Gohlis.

Heute Mittwoch zum Schluß der Kirmes ladet zu verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch  
**J. S. Böttcher.**

### Oberschenke zu Güttritzsch.

Heute Mittwoch zur Kirmes starkbesetzte Tanzmusik.

### Gosenschenke in Güttritzsch.

Heute zum Beschluß der Kirmes Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von **C. Fauststein.**

## Gasthof zum Helm in Güttritzsch.

Zur Feier der Kirmes, welche noch heute Mittwoch stattfindet, werde ich mit einer großen Auswahl verschiedener warmer Speisen, selbstgebackenen Kuchen und feiner Gose bestens aufwarten, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade.  
**S. Söhne.**

Heute Abend

## Mockturtle-Suppe

im  
**Kranich.**

## Heute Abend Kartoffelpuffer,

dazu echtes ausgezeichnet gutes Nürnberger Bier à 15 Pf. in der Restauration zum Wintergarten bei  
**J. Bickert.**

## Die baierische Bierstube

von  
**G. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44,**  
ladet zu dem morgen Donnerstag stattfindenden **Schlachtfest**, früh zum Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe, ergebenst ein.

## Morgen Schlachtfest,

wozu ich ergebenst einlade.  
**Friedrich S. Knabe,**  
NB. Billard zu empfehlen.  
hohe Straße Nr. 7.

## Morgen Donnerstag Schlachtfest bei

**A. Sorge.**

## Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

**Carl Paul.**

Morgen Donnerstag ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **J. S. Senze** in Reichels Garten.

Heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei  
**Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.**

Morgen Abend Schweinsknochen und Klöße, Karpfen polnisch bei  
**J. S. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 19.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. **S. Pöbler,**  
Klostergasse.

Heute früh um 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein  
**Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.**

Verloren wurde vorgestern in den Abendstunden ein weißes Battisttaschentuch, in welchem die Buchstaben M. R. gestickt waren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung in der Kunsthandlung von **Louis Rocca** abzugeben.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen auf dem Nicolaihof eine seidene Geldbörse mit einem 5 Thalerscheine. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, sie gegen angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde am 17. d. M. ein gehäkelter Mützenbeutel nebst Garnknäuel. Gegen eine angemessene Belohnung bittet man um Rückgabe in der Expedition d. Bl.

Verloren wurde am Montag Abend beim Hineingehen in das Theater ein weißes Taschentuch mit großem blau und weiß gestickten Vornamen und Spitzen besetzt. Gegen gute Belohnung abzugeben **Serbergasse Nr. 18, 1 Treppe.**

Der junge Mensch, welcher gestern einen verlaufenen Hund im Schrötergäßchen Nr. 1, die erste Thür neben der Planke, abgeben wollte, wird gebeten, sich noch einmal Vormittags dahin zu bemühen.

### Anfrage.

Sind denn die Maurer, welche bei dem Legen der Trottoirs vor den Häusern die Arbeiten an Schleusenabzügen machen, berechtigt, sich an die Hausmänner zu wenden und daselbst sich ein Trinkgeld geben zu lassen; müssen es die Hausbesitzer geben oder ist es überhaupt nothwendig?



Da es jetzt so viel falsches Papiergeld giebt, so wäre es im Interesse des Publicums sehr zweckmäßig, wenn die Kennzeichen derselben öffentlich bekannt gemacht würden, sowohl durch die Zeitungen, als wie auch durch Anschlag an der Börse. Es dürfte dieses eine Sache des Handelsvorstandes sein.

Vergieb, daß ich Dich nicht verstanden, und wiederhole Deine Einladung recht bald.

6. 4. ist das Exempel richtig?

Antw. auf 3. Nur Sie selbst. Ich kann nichts wieder —. Warum erfüllen Sie nicht Wunsch und Bitte? Dies B. lese ich nicht wieder.

Lieber H., die einzige Frage bleibt mir noch übrig, ob Verzeihung stattfindet oder nicht?

Schützenhaus.

Ich werde es nicht vergessen.

C.

M—n. Das Wahlfest ist auf Donnerstag den 29. November verlegt.

### \* \* \* Abendstern. \* \* \*

Donnerstag den 22. d. M. halb 9 Uhr Generalversammlung bei Herrn Knoche, Dresdner Straße. Der Vorstand.

### L. Liedertafel.

Donnerstag 1/2 8 Uhr General-Probe in Nagels Salon. Der Vorstand.

Zu der morgen Abend 7 1/2 Uhr stattfindenden Generalversammlung der Theilhaber der Vereins-Buchdruckerei im Locale derselben ist es höchst nothwendig, daß Alle erscheinen, indem die Namensunterschrift eines Jeden erforderlich ist.

A. Stephan, Vorstand.

\* \* \*

## Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Hauptversammlung.

Alle diejenigen Stadtarmen, welche an veralteten oder neu entstandenen Frostschäden leiden, werden von mir unentgeltlich behandelt. Ich hoffe auch in diesem Winter durch edle Menschenfreunde in den Stand gesetzt zu werden, die dabei nöthigen Hülfsmittel gratis verabreichen zu können.

Wundarzt Zimmermann.

Vermählungs-Anzeige.

Carl Flemming.

Clara Flemming, geb. Stegler.

Leipzig am 18. November 1849.

Heute früh gegen 4 Uhr entschlief nach längern Leiden mein geliebter Sohn Alexander Moltrecht. In tiefster Betrübniß bittet um stille Theilnahme

Leipzig, den 20. November 1849.

Therese Moltrecht geb. Karthaus.

## Leipziger Lehrerverein.

Tagesordnung: Fortsetzung der Discussion über die Schullehrerseminarien.

Dr. Lechner, d. 3. Vorsitzender.

## Kunstverein.

Bei der gestrigen Ausloosung der Gewinne der Actionaire sind folgende Nummern: 124, 146, 1082, 802, 1290, 351, 636, 202, 270, 86, 1341, 1393, 852, 126, 1287, 129, 249, 1324, 279, 699, 1506, 1185, 733, 310, 26, 1191, 729, 529, 241, 1256, 1209, 669, 698, 78, 1212, 776, 480, 7 als Gewinner herausgekommen. Die Inhaber der gedachten Actien-Nummern werden veranlaßt, gegen Vorzeigung ihrer Actie und gegen Empfangsschein ihren Gewinn im Local des Museums abzuholen oder abholen zu lassen. Da das Local zur nächsten Abend-Ausstellung vorzubereiten ist, so sind

Mittwoch und Donnerstag (21. und 22.) von 10 bis 3 Uhr zur Abholungszeit bestimmt.

Nächsten Sonnabend beginnen die Abend-Ausstellungen. Vom Sonntag an ist das Museum jeden Sonntag für das Publicum, und jede Mittwoch (11 bis 1 Uhr) für die Actionaire wieder eröffnet.

Leipzig den 20. November 1849.

Das Directorium.

Hiermit zeigen wir an, daß noch einige Gewinne von vorletzter 2. Verloosung als rückständig bis Ende dieses Monats abzuholen sind, da wegen Aufgabe des Locals obiger Termin als Verfallszeit bestimmt ist.

Aus diesem Grunde ersuchen wir ebenfalls die Besitzer der Gewinn-Actien 3. Verloosung (welche wir auf das Tageblatt vom 4. d. Mts. verweisen), die noch übrigen Gewinne baldigst abholen zu lassen.

Leipzig den 20. November 1849.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung brodl. Arbeiter.  
(Local: Thomaskäthen Nr. 9.)

Die Ausstellung der zum Besten des Frauenhilfsvereins der christkatholischen Gemeinde zu verloosenden Geschenke im Locale der polytechnischen Gesellschaft ist täglich von früh 9 bis Nachmittag 4 Uhr (am Vortage und Sonntage bis 6 Uhr) geöffnet.

Die Verloosung geschieht öffentlich den 28. November. Loose à 7 1/2 Ngr. sind im Locale der Ausstellung (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre) zu erhalten.

Der Vorstand des christkatholischen Frauenhilfsverein.

## Angewandte Kunst.

Albrecht, Post-Inspr. v. Danzig, Hotel de Pol.  
Nüßner, Part. v. Frauenfels, Palmbaum.  
v. d. Aßburg, Graf v. Weisdorf, Hotel de Bav.  
Burkhardt, Kgutbes. v. Wernsdorf, Palmbaum.  
Bögen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.  
Behrmann, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.  
Bed, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
Baumer, Baug. v. Regensburg, und  
Baltasar, Gutbes. v. Brüssel, Hotel de Pol.  
Cotti, Cand. v. Sur, goldner Arm.  
Dessis, Kfm. v. Berlin, Frankf. Str. 43.  
Danneil, Kgutbes. v. Duedlinburg, St. Nürnberg.  
Eise, Pastor v. Altleben, Hotel de Pologne.  
Förster, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.  
Goldmann, Inspr. v. Trief, Hotel de Pol.  
Groß, Ger. Dir. v. Könnitz, Hotel de Bav.  
Hoffmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.  
Hansemann, Kfm. v. Düren, Hotel de Bav.  
Hilzheimer, Baug. v. Braunschweig, St. Rom.  
Hoesch, Kfm. v. Düren, Hotel de Russe.

Hufeland, Präsident, und  
Hufeland, Secretär v. Weimar, und  
v. Hann, Hauptmann v. Dresden, Hotel de Pol.  
Jesemann, Fabr. v. Greiz, Münch. Hof.  
Knoch, Gerber v. Hirschberg, Stadt Dresden.  
Kromer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Kanis, Fräul. v. Zwicau, Neukirchhof 42.  
Lattermann, Hammerwerkbes. v. Lannenbergthal,  
und  
Lohse, Wasserbau-Dir. v. Dresden, Münch. Hof.  
v. Mayer, Part. v. Rupperdorf, Hotel de Bav.  
Morgenroth, und  
Müller, Kfm. v. Bamberg, und  
Müller, Kfm. v. Erlangen, St. Nürnberg.  
Melzer, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Riesa.  
v. Münchhausen, Kgutbes. v. Leipzig, Hotel de  
Pologne.  
v. Neubrunn, Oberst v. Mainz, Hotel de Pol.  
Pollack, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Ruppert, Kfm. v. Gafel, Hotel de Russe.

Rissel, Consul v. Manchester, und  
Rinsblatt, Kfm. v. Geln, gr. Blumenberg.  
Rachel, Gastwirth v. Roswein, und  
Rößler, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Siebert, Def. v. Raundorf, Palmbaum.  
Schäfer, Kfm. v. Offensbach, Stadt Breslau.  
Schövers, Arzt v. Haag, Hotel de Pologne.  
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, und  
v. Starschädel, Def. v. Gr.-Aßpapa, Elephant.  
Tischer, Part. v. Regensburg, Hotel de Pol.  
Utermann, Kfm. v. Aitena, Hotel de Pologne.  
v. Udermann, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.  
Vander, Part. v. London, Hotel de Bav.  
Wagner, Def. v. Bendeleben, Stadt Breslau.  
v. Wigleben, Hauptm. v. Zwicau, Münch. Hof.  
Wied, Kfm. v. Zwicau, Stadt Dresden.  
Wagener, D. v. Berlin, Stadt Rom.  
Winkens, Kfm. v. Halle, Hotel de Russe.  
Werther, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.

Druck und Verlag von G. Holz.